

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **25 (1899)**

Heft 38

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Gelippter Bruother!

Du Würst pereiz gefalkeniert hapen Ich sei in i boite aux touristes — in i Gletscherschäbd oder an einem andern Kuh-Rohrt umf Läden gekomen, daß Ich mich so länglich in geheimnissfoles Sihlenzium gehührt hape. Der Stanislaus hat auch schon i Tumheid gems. z. Beinspiel wo Er das Keischheiz-geliebte apgelegt hot, aper ainsi tiré sur la tête — so auf den Kopp gefohsen ist er doch nicht, daß er sich angefsch des heurigen Saufers unmedigerweise den Ticken des Hochgepürz aufsetzt, wie überhaupt kein ferninf-Tigermensch höher aufsteigt als piß zum letzten Würzhans in der Rehgion d.s ebigen Handjages. Daß Reisen ist heizutage eo ipso nicht Meer so gemiedlich wie peim alten Gelt, bartligilläreman in der Hotzäsion, wo Du auf der Eigeipahn keinen Augenblick sicher bist, wenn Thier Einer mit dem Eiß-Bickel den Pauch aufschlitt oder Thich peim Aufsteigen mit dem Hälsig de glacier à böbrä ferwirgt. — Zwentens — Hoop Ribeli diektu — Rißgirt Da, daß Thier i Apstin-Enzianler Limen-aden oder ein anderes godlofes Gefüh ins Gesicht schrüdt oder das i Heulfarmekwarttet mit einem Halesujajoder deinen Schlummer steert. Desgleichen ist es fetrißlich, wenn Du mit Deinem Visa-Vieh, wo ebenfals Hofen aukat, eine bigante Cohn-Verfahion anpendeln willst, es siech als i Phrauen-Ziemer entubt. (Ubrobo: Il n'est pas sans, daß wir zum Zelbad ferdamt sind, wie leicht hette Einer fon uns epenfals ein solches Rodenhojensentfilum heuradeln können!)

Indem Mir fom modernen Strohmerrläpen der Restentationswagen am peften gefält, salutire Ich dich brüterlich. Stanispediculus.

Zwä Gsägli.

Em Sunntig hät der neu Klopoh Sy Predigmaccherei probiert. Es hät mi heßlich Wonder g'noh: Er ist bis fast an Hals g'fundiert.

En Kapiziner wär i gern, Ha gester mit em Pfarrer gred't, [Stern, Er mänt: „Propriet's! Poß Himmel „Wenno ka Wybervölder hätt!“

Briefkasten der Redaktion.

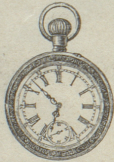


L. U. i. M. Fautiere gibt es auch zur Genüge unter den Menschen; die brauchen aber statt Faulheit gewöhnlich den Ausdruc — Mühe, was zwar sehr gelehr klingt, aber doch nicht schön ausfieht, als wenn unjereins faulenz. — P. T. i. G. Das Neueste aus dem „Spitzbubenklima“, da in der Gegend um den Simplon herum, werden wir schon noch unterbringen können. So viel wir wissen, hat sich beim Unterfuch dieser Zustände noch Niemand die Augen verdorben, zum wenigsten die Behörden. — Z. G. i. V. Uns hat ein Hotelier die Mitteilung gemacht, er wolle Dreyfus und Familie ein oder zwei Monate lang gratis logieren und ein dabei sitzender Schneidermeister verpflichtet sich, ihm dann den feinsten Pariser-Anzug unentgeltlich zu liefern. Oferten für Mercier gingen uns dafür keine zu. — P. i. Jbs. Das war zu erwarten, daß Habermanns „Scherrer“ so scharf angegriffen wird. Wir wollen hoffen, er überhaut's. An Hilfe und Sympathie fehlt es sicher nicht. — M. J. i. M. Wunder über Wunder: im schwarzen Erbtel schlagen die Demokraten den Konservativen konervative Kandidaten vor, wahrscheinlich nur, daß der Kreis nicht an Glanz verliert. — F. R. Hübscher Druckfehler: „Tit. Esuche Sie um gefl. Einwendung des Honorars für meine Beiträge. Ahnungsdooll.“ — O. W. Raßt uns gegenwärtig nicht und folgt deshalb mit Dank retour. — R. i. A. Was, was, Abstinenzler! Warum haben Sie denn ein solches Gift auf diese Armen im Geisse? Haben sie Ihnen am Ende gar den Wein ausgetrunken? — O. B. i. B. Dank. Es gibt nur ein Engelland, aber Teuffeländer wie viele? — P. S. i. H. Sie werden Freude haben an der jetzigen Ausstellung im Künstlerhaus Zürich; verfäumen Sie ja nicht hinzugehen, sich allein ist es wert. — H. i. Berl. Was soll's denn mit der Gartenansstellung? Ist sie in ein unredtes Couvert geflohen? — Y. i. Pst. Wenn Sie sich dort unten die Röde ausklopfen, fangen unsere Alpen noch lange nicht an zu gnappen. — Origenes. Aber wie merkwürdig? Wir stehen in verschiedenen Zeitungen auf das Gedicht. Ihre Logik scheint ein andern Beherrern gehät zu haben, als die gewöhnliche. — Job. Köpfe, Köpfe! — Strp. Deutlicher wäre nicht übel. In Wühlblätter soll man einander nicht in die Ohren flüstern wollen. Die meisten Leser wollen's auch hören. — ? i. B. In Sursee haben sie einen Muni auf schauerliche Weise vom Leben zu Tode gebracht. Es war eine wahre Familientragödie. — W. i. X. Wer den Wert und die Schönheit seiner eigenen Tiere nicht kennt und würdigt, wird sie auch nie richtig behandeln. — O. P. Wissen Sie das nicht? Die sieben Vosaamenengel der Offenbarung sind Zeitungsschreiber und Meolus ist ihr Patron. Na, so wissen Sie's jetzt und immerbar. — W. i. B. Der große Leserkreis des N. verdrägt solche Lokalweise nicht. Gruß. — Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4)

Verlobungsringe
Uhrketten
Reparaturen
prompt!



Das altbekannte Uhrengeschäft
Gebr. Häfliger
Kornmarkt Nr. 8
vorm. Reussbrücke

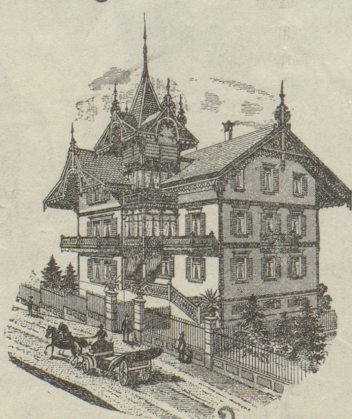
LUZERN
Geschäftsgründung 1810

ist stetsfort die beste und billigste Bezugsquelle für Uhren aller Art und bietet dem Tit. Publikum unter gewissenhafter Garantie die grösste Auswahl vom Einfachsten bis Feinsten.

28-12 Für Wiederverkäufer hohen Rabatt. Kataloge gratis und franko. Kauft die Uhren mit der Marke „Thurm“ welche in Paris 1889 mit der silbernen, in Genf 1896 mit der goldenen Medaille prämiert wurden.

Baugeschäft, Chalet-Fabrik

CHALET-BAU
von der einfachsten bis reichsten Ausführung.



Block- und 76-26
Fachwerkbau.

Jb. Huldi
Architekturbureau
BRUGG
(Kanton Aargau)
Telephon.

EXPORT und MONTAGE in alle Länder.

Fahnen und Flaggen

aus bestem, reinwollenem Schiffsflaggentuch, in beliebiger Grösse. Bis zur Lichhöhe (Breite) von 225 cm aus einem Stück, ganz ohne Naht. Wappen und Emblem werden zweiseitig, waschächt gedruckt. Jede Flagge erhält eine kräftige Leinwandhülle zum Durchziehen der Aufhissleine, bei Banner zum Durchstechen einer Stange.
J. Herzog, Poststrasse 8, Zürich I.

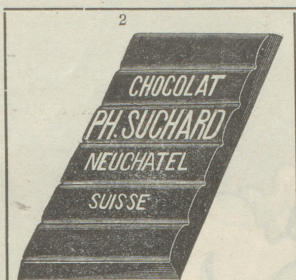
Buchdruckerei Gebrüder Frank, Zürich.

Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereite **Eisenbitter** von **Joh. P. Mosimann**, Apoth., in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten **Kräftigungsmittel**. Gegen **Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche unübertroffen** — Ausführung. — Hat sich **30** Jahren seit bewährt. Die Flasche à Fr 2¹/₂ mit Gebrauchsanweisung zu haben in allea Apotheken und Droguerien. 61-3

Schwerhörige

können ihr Gehör in kurzer Zeit durch unser neues Verfahren wieder herstellen. Jeder kann sich selbst behandeln. Kosten gering. Ohrensauen und -Klingen sofort gehoben. Unzählige Patienten geheilt, selbst solche, die von Kindheit taub waren; so schreibt z. B. Herr **John Favre**, 13, Rämistrasse, Zürich, dass er nach langjähriger Taubheit geheilt wurde, trotzdem er von den grössten Autoritäten als unheilbar erklärt wurde. Taubstumme sind jedoch ausgeschlossen. Wenn Sie uns Ihren Fall genau auseinandersetzen, werden wir denselben kostenfrei untersuchen und unsere anfrichtige Meinung sagen. Man adressiere: 75-2

Deutsche Ohrenklinik
135 W. 123. Str. New-York, Amerika.



ist seiner Vorzüglichkeit und seiner mässigen Preise wegen das beliebteste Frühstück von Jung und Alt.

Limburger

1a Qual. in Pergament liefert in Kisten von circa 20 Kilos à Fr. 1 (ohne Verbindlichkeit für Preisänderungen)

J. Briner, Basel,
Steinenvorstadt 42. 57-12

Restaurant Waldhaus Sihlbrugg Station der Thalweil-Zug- und Sihlthalbahn.

Freunden eines gemüthlichen Ausfluges einzeln oder in Gesellschaften sehr zu empfehlen. — Reelle, gute offene und Flaschenweine. Bier direkt vom Fass. — Sehr gute Küche. — Spezialität in Bachforellen und Hechten.

Es empfehlen sich bestens
68-10 **Geschwister Neeracher.**

Rendre aux malades la santé.
aux gens bien portants la gaieté.

Champagne Montandon Epernay.

Dépôt bei **J. R. Maurer**, Neptunstr. 16.
24-26 **Zürich V.**

Beste Bezugsquelle
für
Wiehervorkäufer
u. Hotels.

KAFFEE und THEE
Löwenplatz No. 47. Engros-Geschäft.
Versand
in Original-
säcken zu billigsten
Preisen. Probesendungen
von 5 Ko. an gegen Nachn.

Otto Stoll, Zürich I
Telephon Nr. 1611.

Photos für Kunstfreunde in feinstem Pariser Geschmack. Ill. Katal. nebst 72 Bildchen und 2 schönen Cabinets od. Stereoskop Fr. 5.— (M. cpt. 1984 K. R. Gennert, 49 bb, r. St-Georges, Paris.)

Pariser-Artikel 1^a Vorzug-Qualität

versendet **franko** gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per Dutzend

Aug. de Kennen,
77-20 **Zürich I.**

Emil Schwyzer & Co., Zürich,

vormals M. Cosulich-Sitterding.

Panzerkassen. — Geldschränke.

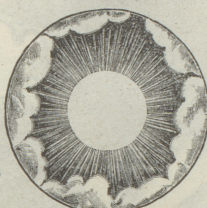
Fabrik in **Albisrieden**. Verkaufs-Dépôts bei Herrn **Anton Waltisbühl**, Bahnhofstrasse 88, **Zürich** und Ecke **Steinberg-Elisabethenstrasse**, **Basel**.

Telegramm-Adresse: **Schweizerkassen Zürich**.

Brief-Adresse: **Emil Schwyzer & Co., Zürich**. — Telephon No. 961, **Zürich**.

Vorzügl. Acetylen-Brenner. Sonnenhell.

Acetylen-Velo-Laternen.



Acetylen-Licht.

Billigste und schönste Beleuchtung der Neuzeit. Ist mit unseren Entwicklungsapparaten überragend leicht und bequem zu erzeugen und giebt bedeutend helleres Licht als Steinkohlengas. **Garantie für automatisches sicheres Funktionieren und gefahrlosen Betrieb.** Sehr gute Referenzen über Anlagen und Prospekte gerne zu Diensten. 24-24 Apparate für 5, 10, 20, 50, 100, 150 und mehr **Flammen.**

R. Trost & Cie., Künten (Aargau).

Bereits in 320 Hotels, Restaur., Comptoirs, Brasserien etc., eingerichtet.

Statt Eisen — Statt Leberthran.

Herr Dr. med. **Sinapius** in **Nöteborg** (Pommern) schreibt: »So lange ich Dr. Hommel's Hämato-gen bei Bleichsucht, Scrophulose, Nervenleiden, Rhachitis, überhaupt bei Krankheiten, die auf Blutentmischung beruhen, angewendet habe, bin ich mit den Erfolgen stets zufrieden gewesen. Ich kann sagen, dass ich das Hämato-gen Dr. Hommel tagtäglich verordne. Es ist eines der hervorragendsten medizinischen Präparate der Jetztzeit und verdient das allgemeine Lob. Ein ungeheurer Fortschritt ist in dem Mittel gegenüber der alten, Magen und Zähne verderbenden Eisen-therapie gegeben.«

Herr Dr. med. **Reinhold** in **Trabelsdorf** (Baiern): »Ihr Hämato-gen zeigte mir einen eklatanten Erfolg in der Ernährung zweier skrophulöser und zweier infolge von Lungentzündung sehr herabgekommener Kinder. Besonders fand ich bei ersteren eine sehr günstige Wirkung, welchen lange Zeit Leberthran mit Gewalt beigebracht wurde, und halte daher Dr. Hommel's Hämato-gen für das beste Ersatzmittel für Leberthran, in der Wirkung möchte ich es diesem selbst noch vorziehen.« Depots in allen Apotheken. 1-6

Nicolay & Co., Zürich.

Gegründet 1868. 50,000 Leser.

Schweizer AMERIKANISCHE Zeitung.

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Amerika.
Verbreitet in allen Staaten und Territorien der Union, Central-Amerika, Kanada und Britisch-Columbia.

Das anerkannte Publikationsmittel für amtliche und Privat-Bekanntmachungen,

welche für die in Amerika lebenden Schweizer bestimmt sind, wie:

Verschollenheits-erklärungen, Erbschaftsaufforderungen, Ediktal-ladungen, Urteilsveröffentlichungen, Aufsuchung unbekannt Ab-wesender, Todeserklärungen etc.

sowie für

Geschäfts-Anzeigen:

Kurorte, Fremdenpensionen, Hotels, Erziehungs-Institute, Speditions-, Bank- und Wechselgeschäfte,
Export-, Import- und Kommissions-Häuser etc. 45-x

Agenturen in der Schweiz:

Für Abonnements: **F. Festeren & Co.** in **Basel**.
Für Anzeigen: **Orell Füssli & Co.** in **Zürich**.
Haasenstein & Vogler in **Basel**.

Herausgeber: **The Swiss Publishing Co., 116, Fulton-Street
NEW-YORK**

(Verleger des Amerik. Schweizer Kalender.)

Solide Nebelspalter-Mappen

sind von jetzt ab wieder vorrätig und à 3 Fr. per Exemplar zu beziehen durch die

Expedition des „Nebelspalter“.

Künstlerhaus Zürich

Thalgasse 5, neben der Börse.

Permanente Kunstaussstellung

VI. Serie (vom 13. Sept. bis 15. Okt.)

Täglich ununterbrochen geöffnet
von 10 Uhr vorm. bis 7 Uhr abends.

Das weitaus verbreitetste Blatt 70-5 der Schweiz

ist der

„Tages-Anzeiger für Stadt und Kanton Zürich“

43,000 Auflage,

täglich 8—40 Seiten stark, mit Illustrationen. In allen Schichten der Bevölkerung der Nordostschweiz gelesen; folglich auch das wirksamste Inser-tionsorgan der Schweiz. (Z à 2349 g



franco u. zollfrei ins Haus geliefert.
Verlangen Sie Muster. 70-52

Act-Modell-Studien Photographische

Naturaufnahme weibl., männl. u. Kindermodelle für Maler, Bild-hauer. Neuestes in Stereoskopen, Chansonetten, elegant und chic. Mustersend. gegen Einsdg. v. 3, 5 und 10 fl. Für Nichtkonv. folgt Betrag retour.

Kunstverlag Bloch, Wien I,
10 Kohlmarkt 8.

Photos. Schönheit und Künstler-Originals in vorzüglicher Ausführung. Brillante Probe-Collection mit 100 Must. und Katalog liefert für Fr. 6.— gegen vorherige Casse. **Alex Köhler, Venedig**, Casella 334 (Italien). 63-x

Pariser-Artikel

Neuheiten non plus ultra
per Dutzend Fr. 3, 4, 5, 6, 7.
Versand gegen Nachnahme.

Spezialität in Parfümerien.

A. Zehnder-Gerber,
Coiffeur, 69-26
Limmatquai **Bahnhofbrücke.**



Electr. glüh. Nase, Auge, Ohr, für Vergn.-Abende, Jagd-, Velo-Lampen. Preis 30 Pf. Foersterling, Berlin-Friedenau.

„Der Gastwirt“

Fachblatt für Hoteliers und Restaurateure

Abonnement per Jahr 5 Fr.

Jeder Abonnent hat Anrecht auf eine **Gratis-Annonce** im Werte des **Abonnementsbe-trages.**